

## Kriterien für die Verleihung des Agenda-Siegels sind: **der Nachhaltigkeit**

Stadt verleiht Agenda-Siegel 2005 an 19 bürgerschaftliche Projekte in Dortmund

**Themenübergreifender Ansatz**  
(gleichwertige Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Kriterien, interdisziplinärer und ressort-übergreifender Ansatz)

**Kommunikation und Beteiligung**  
(besondere Form oder Intensität der Beteiligung und Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern)

**Impulse und Innovationsanstöße**  
(experimenteller Charakter, ungewöhnlicher Lösungsansatz)

**Langfristigkeit und Handlungsorientierung**  
(Veränderbarkeit und Anpassungsfähigkeit an künftige Entwicklungen, messbare Erfolge)

**Ressourcenschonung**  
(Umweltverträglichkeit, Ressourceneffizienz, Vermeidung künftiger Altlasten, Flächenrecycling und Wiederverwertbarkeit)

**Übertragbarkeit und Multiplikationsfähigkeit**  
(Projekte müssen von anderen Akteuren nachempfunden werden können)

**Örtliche Relevanz und globale Perspektive**  
(Maßnahme in einem kommunalen, regionalen und globalen Gesamtkonzept)

**Kontinuität**  
(verantwortliche Akteure arbeiten längerfristig an dem Projekt und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, verlässliche Projekt- und Zeitplanung)

## Ansprechpartner:

**Helga Jänsch**  
**Christoph Struß**  
Büro für Internationale Beziehungen und Nachhaltige Entwicklung  
Olpe 1  
44135 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 20 67, -2 21 69  
E-Mail: agenda@stadtdo.de  
Internet: www.dortmund.de/Agenda

## Impressum

**Herausgeber**  
Stadt Dortmund  
**Büro für Internationale Beziehungen und Nachhaltige Entwicklung**  
Olpe 1, 44135 Dortmund  
**Redaktion**  
Helga Jänsch (verantwortlich), Christoph Struß  
**Foto** Allmund Vierling, Jutta  
**Büro für Internationale Beziehungen und Nachhaltige Entwicklung**  
**Gestaltungskonzept und Layout**  
Dortmund-Agentur – 09/2019



## Agenda 21 Stadt Auszeichnung für 19 Projekte

19 bürgerschaftliche Projekte im Sinne der Agenda 21 wurden in diesem Jahr mit dem Agenda-Siegel der Stadt Dortmund ausgezeichnet. •

500 Euro freuen. Zum zweiten Mal hatte die Stadt das Agenda-Siegel ausgeteilt. Die Resonanz war groß: Insgesamt 21 Projekte wurden eingereicht, von denen zwei erfüllten die Verleihungskriterien nicht (Rottm...



## HINTERGRUND

### Eine globale Auszeichnung

■ Agenda 21: Eine globale Aktion, die das Ziel verfolgt, dass sowohl heutige als auch künftige Generationen gleiche Lebenschancen haben.

■ „Agenda-Siegel“: Eine Auszeichnung für bürgerschaftliche und soziale Projekte, die nachhaltig ökologische, ökonomische und soziale Ziele verfolgen und in Einklang bringen.

■ Verhaltensänderung der Menschen ist das Ziel aller. Der Agenda, der Weltgruppe, der Geno-Gruppe und auch



Sparkasse Dortmund

„Eine Welt / Rette ein Leben“

„Ein offenes Ohr“

Weltweite Gerechtigkeit und Frieden – das hat sich der Arbeitskreis „Eine Welt/Rette ein Leben“ auf die Fahne geschrieben. Und das seit über 20 Jahren. In der vergangenen Woche hat der Arbeitskreis die Stadt Dortmund mit dem „Agenda-Siegel 2005“ ausgezeichnet.

„Weltweite Gerechtigkeit und Frieden – das hat sich der Arbeitskreis „Eine Welt/Rette ein Leben“ auf die Fahne geschrieben. Und das seit über 20 Jahren. In der vergangenen Woche hat der Arbeitskreis die Stadt Dortmund mit dem „Agenda-Siegel 2005“ ausgezeichnet.“



AGENDA 21 · DORTMUND

**DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.**

**Stadt Dortmund**  
Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates



Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,

Die Agenda 2030 wurde im September 2015 auf einem Gipfel der Vereinten Nationen von allen Mitgliedsstaaten verabschiedet. Sie wurde mit breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft in aller Welt entwickelt und stellt einen Meilenstein in der jüngeren Geschichte der Vereinten Nationen dar. Die Agenda 2030 bildet einen neuen globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung.

Die Umsetzung der siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in und durch Deutschland ist nicht nur eine Sache des Bundes und der Länder. Gerade den Kommunen und Kreisen kommt eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung der Agenda zu, sie ist die entscheidende Ebene, denn hier wird im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern die praktische Arbeit geleistet. Hier werden die Ideen umgesetzt ganz im Sinne von „Global denken – lokal handeln“, die zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 notwendig sind.

Viele Initiativen, Vereine und Institutionen haben in Dortmund ihre Arbeit nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ausgerichtet. Das oftmals ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist dabei ein wesentliches Merkmal einer demokratisch verfassten Gesellschaft und einer lebendigen urbanen Kultur.

Aus diesem Grund wird von der Stadt Dortmund – mit der finanziellen Unterstützung von Spendern aus Dortmund und der Region – seit dem Jahr 2004 jährlich das Dortmunder Agenda-Siegel vergeben. Neben der finanziellen Anerkennung der geleisteten Arbeit ist es eine Auszeichnung für vorbildliches ehrenamtliches Engagement von Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern, die sich im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben.

In diesem Sinne möchte ich Sie einladen, sich mit Ihren Aktionen und Projekten für das Agenda-Siegel zu bewerben und damit zur Umsetzung der Agenda 2030 in Dortmund beizutragen. Ich wünsche Ihnen bei der Teilnahme viel Erfolg!

Ulrich Sierau  
Oberbürgermeister

Innovative Ideen im Bereich nachhaltiger Entwicklung gefragt:

Agenda-Siegel für bürgerschaftliches Engagement

Die Stadt Dortmund verleiht das Agenda-Siegel als Auszeichnung für bürgerschaftliche Projekte und Ideen im Bereich nachhaltiger Entwicklung, die im Sinne der Agenda 21 ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen verbinden. Auch Projekte unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ sind gefragt. Damit soll Engagement aus der Mitte der Gesellschaft ausgezeichnet und der Begriff „Nachhaltigkeit“ vor Ort mit Leben gefüllt werden.

Alle ausgewählten Projekte erhalten eine Urkunde, die dem Preisträger das Recht einräumt, das Siegel als Logo mit Jahresangabe zu verwenden. Für die vorbildlichsten Projekte werden interessante Geldpreise ausgeschrieben, die von der Höhe der jeweiligen Spendengelder abhängen.

Die Höhe der Preise werden aktuell in den Medien bekannt gegeben.

Das Agenda-Siegel wird in zwei Kategorien vergeben.

Die Überwachung der Kriterien und die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine prominent besetzte Jury, deren Zusammensetzung ebenfalls in der Presse bekannt gegeben wird.

Bewerben können sich Vereine, bürgerschaftliche Zusammenschlüsse, Initiativen und Privatpersonen sowie Schulen und Kindertagesstätten aus Dortmund.

Erforderlich dazu ist der Bewerbungsbogen, der beim Büro für Internationale Beziehungen und Nachhaltige Entwicklung angefordert oder im Internet heruntergeladen werden kann.

Die Unter-... Generationen gleiche Lebenschancen haben. „Agenda-Siegel“: Eine Auszeichnung für bürgerschaftliche Projekte und Ideen, die nachhaltig ökologische, ökonomische und soziale Dinge zusammen in Einklang bringen.

Verhaltensänderung der Menschen ist das Ziel aller. Der Agenda, der Weltgruppe, der Geno-Gruppe und auch der Fleischerei. Und das nicht nur lokal sondern auch global.

Die Bewerbungen sind einzureichen bei der Stadt Dortmund Büro für Internationale Beziehungen und Nachhaltige Entwicklung Olpe 1, 44135 Dortmund email: agenda@stadtddo.de

Bewerbungszeitraum ist jeweils 2 Monate, beginnend nach den Sommerferien. Die Auszeichnung der Preisträger findet dann im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vor den Weihnachtsferien statt.

Projekte, die ausschließlich mit Hilfe von Fördermitteln der öffentlichen Hand umgesetzt werden, können nicht berücksichtigt werden. Ebenfalls von der Teilnahme ausgenommen sind Projekte, die bereits ein Agenda-Siegel erhalten haben.

Kategorien und Kriterien für die Vergabe des Agenda-Siegels

Das Agenda-Siegel wird in zwei Kategorien vergeben:

Kategorie Schule und Kindertagesstätten

Kategorie Initiative, Organisation, Verein, Privatperson

